

RÖNTGEN



Dr. Munther Sabarini
*Neurochirurg
und Gründer
der Avicenna
Klinik
in Berlin*

Wann ist Röntgen am Rücken sinnvoll?

Aufgrund anhaltender Rückenschmerzen soll ich zum Röntgen. Ist diese strahlungsintensive Untersuchung noch erforderlich?

KARIN T., LEINFELDEN

» Trotz moderner Entwicklungen zählt das digitale Röntgen nach wie vor zu den wichtigsten Untersuchungsmethoden. Ärzte erkennen dadurch Frakturen, degenerative Veränderungen, Osteoporose, Tumoren sowie Gelenkerkrankungen. Im Vergleich zu herkömmlichen Röntgengeräten ist die Strahlungsintensität bei modernen Verfahren wesentlich geringer. Dennoch gilt es nach wie vor, überflüssige Aufnahmen zu vermeiden. Daher rate ich zu einem Röntgenpass, in dem der Arzt die Untersuchung festhält, sodass jeder weitere Behandler weiß, wo Bilder vorliegen, auf die er bei Bedarf zurückgreifen kann.

Soll ich in die Röhre trotz Klaustrophobie?

Bei mir steht eine Magnetresonanztomografie an. Ich habe jedoch Angst vor der Enge in dieser Röhre. Gibt es eine Alternative?

REGINA R., INGOLSTADT

» Um Schäden an weichen Strukturen wie Bandscheiben oder Rückenmark sichtbar zu machen, gilt die MRT als wichtigstes Untersuchungsverfahren. Bei herkömmlichen Geräten liegt der Patient in einer engen Röhre. In Kombination mit den Klopfgeräuschen führt die Untersuchung bei Patienten, die unter Klaustrophobie leiden, zu Angstzuständen. Inzwischen gibt es jedoch offene Geräte, welche die MRT wesentlich angenehmer gestalten. Positiv: Die MRT funktioniert ganz ohne Strahlung.